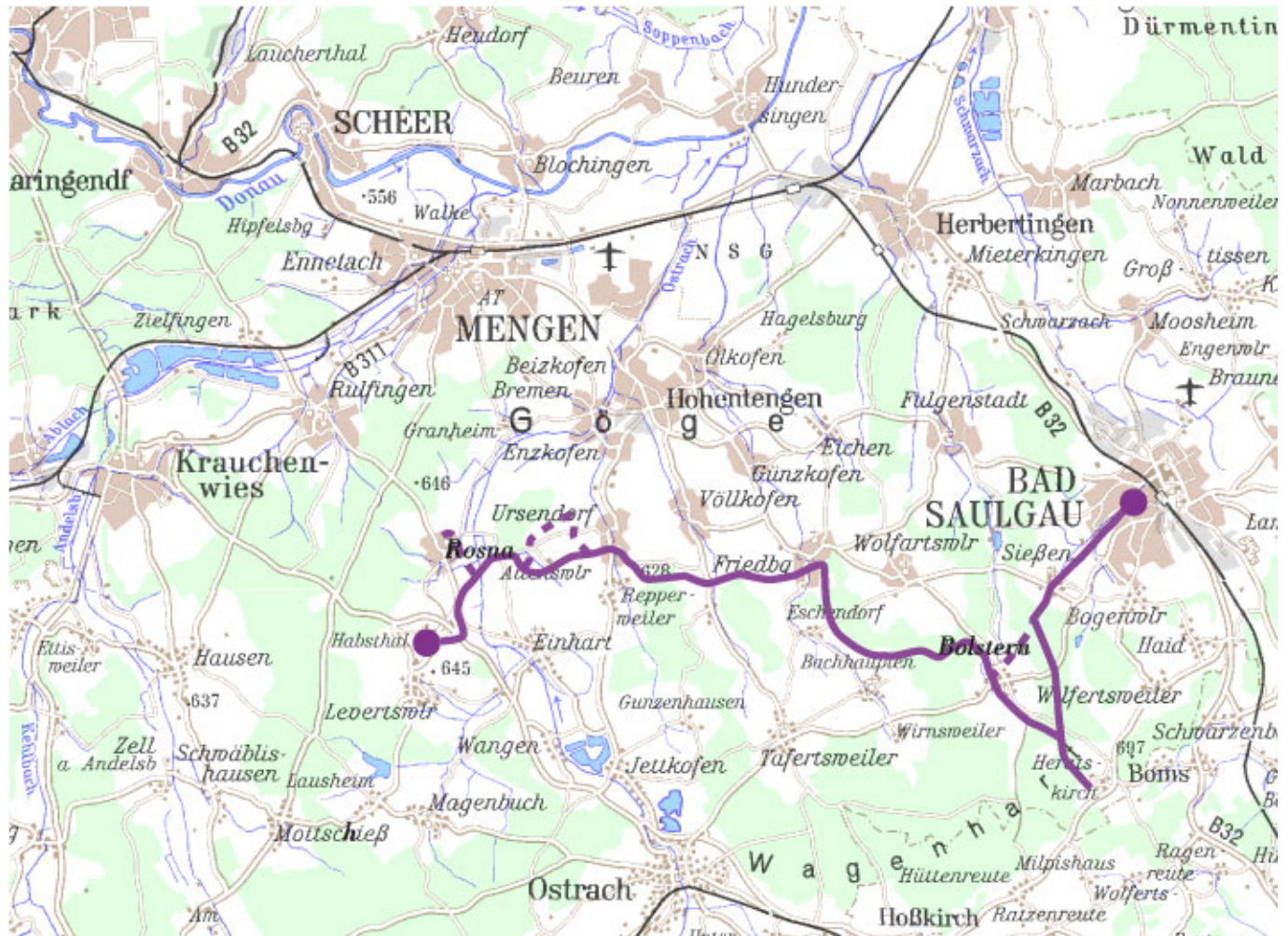


Habsthaler Jakobsweg

1. Etappe: Bad Saulgau – Kloster Habsthal 20/25 km



Bevor wir den Weg beginnen, sollten wir wissen ob wir die sehenswerte Jakobskapelle in Heratskirch besuchen wollen. Das ist ein Umweg von ca. 6,5 km. Es empfiehlt sich bei dieser Variante eine Übernachtung im Kloster Siessen einzuplanen. In Friedberg gibt es leider keine Übernachtungsmöglichkeit für Einzelgäste. Eine Gruppenunterkunft gibt es im Wanderheim. (Rechtzeitige Anmeldung!)

Der Weg beginnt an der Stadtpfarrkirche St.Johannes in Bad Saulgau. Wir wenden uns nach links und gehen durch die Fußgängerzone den Markierungen nach und verlassen diese an einem Brunnen, gehen unter der Bahnunterführung vorbei an der oberen Mühle und nach der Straßenunterführung folgen wir dem Sießener Fußweg – einem von alten Birken gesäumten Weg, vorbei an der Friedhofskapelle St. Wendelin - bis zum Kloster (ca. 2,6 km).

Nach dem Besuch der Barockkirche gehen wir am landwirtschaftlichen Betrieb des Klosters vorbei, überqueren die Strasse K 8254. Wir gehen weiter Richtung Wald ca.300 m. Links geht es Richtung Heratskirch (ca. 4 km) und rechts (Weg mit dem roten Kreuz) geht es Richtung Bolstern (ca.1,8 km)

Variante über Heratskirch:

Wir gehen ca. 800 m bis zur Straße Ostrach – Bad Saulgau L 280 geradeaus überqueren (Vorsicht!) Nach rechts über Waldwege bis geteeter Weg – hier nach links (Achtung: Hier ist der Weg nach rechts Richtung Bolstern bereits ausgeschildert), nach ca. 100 m rechts am Golfplatz entlang nach Heratskirch, in den Ort bis zur Jakobskapelle in der Ortsmitte. Rastmöglichkeit vor der Kapelle. Auf gleichem Weg zurück bis zum geteertem Sträßchen am Golfplatz – auf diesem dann geradeaus bis Bolstern (Galluskirche etwas vom Weg entfernt, aber sehenswert und schöner Innenraum). In Bolstern wieder die L 280 überqueren und schräg gegenüber in Dorfstrasse (Richtung Wolfartsweiler) einbiegen bis zum Ortsende.

Nach Verlassen des Ortes ca. 1 km auf der K 8256 (Vorsicht!), dann nach links abbiegen. Nach ca. 200m befindet sich eine Holzhütte mit Sitzgelegenheit bevor es in den Wald geht. Hier zuerst auf roten Punkt achten, nach ca. 500 m nach rechts abbiegen dann auf blauen Punkt achten – ein Stück am Waldrand entlang – dann wieder durch den Wald bis Friedberg – bis zur Ortsmitte – Abstecher zur schönen Kirche auf dem Berg empfehlenswert.

Zurück zur Ortsmitte verlassen wir den Ort auf der K 8253 nach etwa 300 m nach links abbiegen an einem Hof vorbei durch offene Felder – mit schönem Blick auf den hohen Kirchturm von Hohentengen - ca. 2 km - zur L 279. Diese nach links überqueren und gleich wieder in einen Feldweg (blaues Dreieck). Nach ca. 2 km erreichen wir Ursendorf.

Auf der Dorfstraße nach rechts – Nach ca. 200 m an einer kleinen Kirche (oft verschlossen) vorbei und dann nach links, gerade aus dem Ort wieder über freie Fläche (blaues Dreieck) links halten. Nach einem Feldkreuz entweder nach rechts Richtung Wald („Burren“) abbiegen (Vorsicht kein Zeichen an der Abbiegung).

Oder geradeaus auf dem geteerten Feldweg bleiben und am Wald („Burren“) vorbei laufen (ca. 3,0 km). Wer durch den Wald („Burren“) läuft geht auf schattigen Waldwegen.

Nach links Richtung Rosna abbiegen und ca 1,5 km bis zur Dorfmitte. Hier geht der Jakobsweg nach links (!) Richtung Kloster Habsthal. (Achtung: hier hat ein frommer Mann einen Abstecher zur Bruder Klaus Kapelle nach rechts ausgeschildert, hin und zurück ca. 3 km)

Von der Dorfmitte auf der Dorfstraße ca. 100 m dann rechts halten (blauer Punkt) und an einigen Häusern und Ställen vorbei leicht bergan. Nach etwa 2,5 km am Friedhof vorbei bergab nach Habsthal hinein. Von der Ortsmitte zur Abteikirche etwas bergan steigen. Klosterpforte links um die Ecke – durch ein Gittertor hindurch (Bitte Zeiten beachten; in der Regel mit Voranmeldung)